

Die Saison ist im vollen Gange!

Mit der 56. ordentlichen Generalversammlung wurde die Saison des TCO im April 2017 lanciert.



40 stimmberechtigte Aktivmitglieder trafen sich im Oberägerer «Hirschen», wo sie von Daniel Kühne und seinem Team Feines aus Küche und Keller serviert bekamen.

Präsident Christoph Nussbaumer leitete in der Folge mit technischen Errungenschaften wie PC und Beamer souverän durch die Generalversammlung. Auch ein Zeichen dafür, dass der Verein immer wieder für Innovationen gut ist! Mit der Fertigstellung des neuen Auftritts des TCO, dem Abschluss der Clubhausrenovation und Finalisierung der neuen Homepage inkl. Platzreservierungssystem, schaut der TCO im 2017 nun einer etwas ruhigeren Saison entgegen. Passend sei an dieser Stelle noch erwähnt, dass die Website des TCO (www.tc-oberaegeri.ch) nun auch in Englisch abrufbar ist. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall.

Nach 13-jähriger Amtszeit in verschiedenen Chargen trat Paul Hegner anlässlich der GV aus dem Vorstand zurück. Als Dank für die geleistete Arbeit wurde Paul mit grossem Applaus zum Ehrenmitglied ernannt. Neu im Vorstand sitzt Philipp Lüönd, welcher das Amt des Spielleiters übernimmt.

Mehr Mitglieder

Dass sich der TCO weiterhin grosser Beliebtheit erfreut, zeigen die Mitgliederzahlen

der Aktiven, wo neu 108 Personen registriert sind. Ebenso konnte die Anzahl der Junioren weiter gesteigert werden, was das Clubleben positiv beeinflusst, wie der Vorstand erfreut festhält. Auf der anderen Seite stösst man mit nur zwei Plätzen langsam an Kapazitätsgrenzen. Dies könnte in Zukunft dazu führen, dass man bezüglich der Aufnahme von Neumitgliedern auf die Bremse treten muss. Noch ist es aber nicht soweit und der Zuwachs ist natürlich ein sehr erfreuliches Zeichen für die gute Arbeit und Stimmung im Verein.

Vielfältige Aktivitäten und gefragtes Clubhaus

Der TCO schickte in der vergangenen Saison zwei Herren-Teams ins Interclub-Rennen, aber keine Damen-Mannschaft, was sich mittelfristig ändern sollte. Daneben brillierten die Junioren, welche nicht nur auf dem Feld, sondern auch daneben für Furore sorgten, denn das Abschlussfest vom Vorjahr war ein voller Erfolg! Simona Woecke, die als hauptverantwortliche «Managerin» amtiert, darf verdienten Applaus für die geleistete Arbeit entgegennehmen. Nicht zu vergessen auch die «Rogers», welchen den Freitagabend jeweils nicht nur sportlich, sondern auch gesellschaftlich im Clubhaus bereichern.

Damit ist auch gesagt, dass sich das neu renovierte Clubhaus grosser Beliebtheit erfreut. Positive Rückmeldungen zum Beispiel auf den «Chlausabend» sowie das eingehaltene Budget bei der Renovation – den Sponsoren sei Dank – machen doppelt Freude. Kurz- bis mittelfristig werden sicherlich Erneuerungen bei den Plätzen ins Auge gefasst, es wird dem Vorstand somit auch in Zukunft nicht langweilig.

Rück- und Ausblick auf die IC Saisons 2016 und 2017

Nachdem die selbsternannten «Jungsenioren 1» in der Saison 2016 letztlich sogar Aufstiegsspiele im Tessin bestreiten durften, aber nicht reüssierten, gestaltet sich die Saison 2017 eher schwierig und man muss sich mit dem Ligaerhalt beschäftigen. Etwas weniger turbulent läuft es im Fanionteam um Mischa Gerber in der 3. Liga, welches sowohl in der Saison 2016 wie auch 2017 den Ligaerhalt frühzeitig sichern konnte. Es gibt somit in beiden Mannschaften noch Luft nach oben, auch wenn diese insbesondere den jüngeren IC Akteuren zuweilen auszugehen scheint.



Ausblick

Nebst der laufenden Tennissaison sind auch in der zweiten Jahreshälfte wieder einige Highlights eingeplant. Ende August werden sich die Vereinsakteure beim alljährlichen Clubturnier messen und bei einem guten Essen am 1. Dezember den Chlausabend des Clubs feiern – und wohl die eine oder andere Anekdote aus der Saison zu berichten wissen.

Bericht: Iwan Rogenmoser